„[…] das Nationalitätenministerium als eine für Nationalitätenaufgaben geschaffene Organisation gefährdete bereits die Einheit der Regierung. [...] Gefährlich war das Wirken des Nationalitätenministeriums auch dahingehend, dass es das nicht vorhandene Nationalitätenbewusstsein künstlich zu erwecken suchte. Gestützt auf unüberlegt herausgegebene Verordnungen wurde der Unterricht in der Minderheitensprache selbst dort erzwungen, wo dies seitens der Eltern gar nicht erwünscht war. Noch dazu wurde eine Sonderstellung der Nationalitäten im ganzen Land verkündet.“ *(Memorandum der II. Abteilung des Ministerpräsidiums vom 29. Januar 1922)*